

## Türjäger 2015/16

## Landesliga Südwest

Knecht (SC Fürstenfeldbruck)	13
Lammer (TSV Aindling)	11
Müller (SV Mering)	16
Huber (SV Raisting)	14
Pietruska (Kissinger SC)	10
Schimmer (FC Gundelfingen)	10

## Bezirksliga Nord

Polat (FC Lauingen)	23
Kinzel (BC Adolzhausen)	18
Wiener (TSV Dinkelscherben)	17
Müller (BC Adolzhausen)	14
Krug (TSV Neusäß)	12
Dahms (TSV Wemding)	11
Marek (FC Lauingen)	11
Luderschmid (TSV Wemding)	11
Schütt (TSV Rain II)	11
Kante (SV Cosmos Aystetten)	10
Kunz (FC Affing)	10
Rutkowski (FC Ehekirchen)	10

## Kreisliga West

Pecher (SC Altenmünster)	16
Ungar (G-W Ichenhausen)	14
Hartmann (SG Reinsburg)	11
Gornig (Wiesenbach)	10
Behnke (FC Gundelfingen II)	10
Böck (SpVgg Wiesenbach)	9
Riedel (SSV Glött)	8
Eisenbarth (SV Waldstetten)	8
Czernoch (SV Holzheim)	8
Lauter (SC Altenmünster)	7

## Kreisliga Augsburg

Wimmer (Göggingen)	21
Vojic (TSV Göggingen)	15
Agut (TG Viktoria)	14
Ziegler (SV Schwabegg)	12
D. Bröll (TSV Leitershofen)	11
Lex (VfL Kaufering)	9
Dischler (Schwabegg)	9
Hasche (Kaufering)	9
Braxmeier (Margertshausen)	7
Villani (TSV Täfertingen)	7

## Kreisliga Ost

Scharbatke (VfR Neuburg)	17
Schacherl (SV Thierhaupten)	15
Simon Fischer (Hollenbach)	14
Jung (VfL Ecknach)	11
Bichler (Berg im Gau)	9
Örnek (VfL Ecknach)	9

## Kreisklasse Nordwest

Spengler (SpVgg Westheim)	16
Jusic (SV Bonstetten)	12
Blochum (Meitingen II)	11
Hoffmann (TSV Herbershofen)	11
Griechbaum (TSV Welden)	11
Micheler (SSV Anhausen)	10
Repasky (TSV Ustersbach)	10
Furner (SpVgg Auerbach)	9
Hirmer (TSV Kriegshaber)	9
Böck (TSV Ustersbach)	8
Biber (TSV Ustersbach)	8
Schrettle (SSV Anhausen)	8
Pfeilmäier (Herbershofen)	8

## Kreisklasse West 2

Kayahan (BC Schretzheim)	23
Maier (TSV Binswangen)	14
Krpic (TSV Haunstheim)	14
P. Schrodi (SSV Neumünster)	13
Bihler (SV Kicklingen)	13
S. Weschta (SSV Neumünster)	12

## A-Klasse Nordwest

Sinninger (SC Biberbach)	14
Täuber (SpVgg Bärenkeller)	12
Begemann (SV Ottmarshausen)	10
Kreisel (TSV Ellgau)	10
Heindl (SV Ehingen)	9
Hertle (TSV Lützelburg)	7
Albrecht (Stettenhofen)	7
Lenner (Bärenkeller)	7
Kamissek (TSV Lützelburg)	7

## A-Klasse Süd

Bilgin (Türk Bobingen)	20
Wolf (TSV Walkertshofen)	14
F. Müller (DJK Göggingen)	14
Erdöl (Türk Bobingen)	12
Schubert (TSV Fischach)	10
Hortor (TSV Fischach)	10
D. Müller (VfL Kaufering II)	10
Schweymaier (Reinhartshsn.)	10

## B-Klasse Nordwest

Vezahau (Cosmos Aystetten II)	13
Gürbüch (BSC Heretsried)	11
Schulz (SV Nordendorf)	10
Jamrich (SV Wörleschwang)	10
Popescu (Cosmos Aystetten II)	8
Mayr (SV Erlingen)	8



Wie bitte? Die Meitinger Florian Prießnitz, Fabian Wolf, Florian Bauer, Xhevalin Berisha, Florian Steppich und Marco Lechner (von links) konnten einige Entscheidungen von Schiedsrichter Bernd Zitzl nicht nachvollziehen. Foto: Karin Tautz

## Kollektive Fassungslosigkeit

**Fußball-Nachlese** Auch am Tag danach herrscht beim TSV Meitingen immer noch Ratlosigkeit über den Elfmeter in letzter Minute. Ein Spieler des SV Thierhaupten hatte nur einen Kurzeinsatz

VON OLIVER REISER

**Landkreis Augsburg** Die Emotionen haben bereits im Spielbericht hoch geschlagen. Der TSV Meitingen fühlte sich verschaukelt. Ein Elfmeter in letzter Minute hatte zur 1:2-Heimniederlage gegen den SV Egg an der Günz geführt. Das an sich wäre schon schlimm genug.

Aber was die Meitinger völlig fassungslos, ratlos und hilflos zurücklässt, ist die Tatsache, dass niemand nachvollziehen kann, warum der fränkische Schiedsrichter Bernd Zitzl (SV Maiach Hinterhof) auf den Punkt gedeutet hatte. Trainer Ali Dabestani ist noch am Tag danach außer sich: „Unser Torhüter hat den Ball außerhalb des Strafraums abgegrätscht und dann innerhalb des Sechzehners den Nachschuss pariert. Trotzdem hat der Schiedsrichter einen Freistoß angezeigt. Plötzlich hat der Assistent gewunken und dann hat er den Ball auf den Elfmeterpunkt gelegt.“ Warum? Wieso? Weshalb? Dabestani wirft dem Unparteiischen sogar Absicht vor: „Er hat massiv und mutwillig ins Spiel eingegriffen.“

Auch der Schiedsrichter-Beobachter habe nur den Kopf geschüttelt, berichtet Abteilungsleiter Torsten Vrazic. „Ich habe mich so was von machtlos gefühlt“, hätte er sich zu seinem 43. Geburtstag am gestrigen Montag Erfreulicheres gewünscht. „Mit dem 1:1 wären beide Mannschaften zufrieden gewesen“, spricht Vrazic von „entscheidenden Punkten im Kampf um den Klassenerhalt, die nicht wir verloren haben.“

Ali Dabestani geht es dabei gar nicht nur um den Elfmeter. Bereits um die 75. Minute herum, als die Meitinger nach einigen Einwechslungen gerade zur Aufholjagd angesetzt hatten, zog der Referee bei einem „ganz normalen Kopfballduell“ die Gelbe Karte gegen Benni Hoff, der zuvor schon Gelb gesehen hatte und somit zum Duschen musste. Auch Dabestani musste nach lautstarken Protesten ebenfalls seinen Platz auf der Bank verlassen. „Eine Frechheit! Wir waren drauf und dran, das Spiel für uns zu drehen, weil beim SV Egg nach einer starken ersten Halbzeit die Kräfte geschwunden sind“, so der 36-Jährige. „Es sieht jetzt zwar so aus, als ob wir eine Rüpelmannschaft wären“, sagt Dabestani mit Blick auf die Rote Karte, die Denis Buja vor Wochenfrist in Mering gesehen hatte, „aber diesmal müssen wir uns wirklich nicht an die eigene Nase fassen.“

Mit dem Schiedsrichter hätte um ein Haar auch Marco Löring gehandelt. Der hatte nämlich in der 72.



Auf Kellerebene begegneten sich Andreas Belak (Zusmarshausen, links) und Max Gallenmüller (Wertingen). Foto: fig

Minute ein Handspiel gesehen, als Marco Strack das Spielergerät mit der Brust über die Linie bugsierte und den Treffer nicht anerkannt. So musste der neue Trainer des SV Cosmos Aystetten fast bis zum Schluss warten, ehe Nemanja Ranitovic mit seinen beiden Treffern in der 83. und 85. Minute doch noch für einen gelungen Einstand sorgte. „Wir haben nichts zugelassen, uns den Gegner zurechtgelegt und dann zugeschlagen“, grinste Löring nach dem 2:0-Sieg gegen den SC Bubesheim. Zumal er kurz vor Spielbeginn erneut zur Improvisation gezwungen war. Für den erkrankten Thomas Hanselka (Gürtelrose) musste Rekonvaleszent Max Drechsler durchspielen.

Eine gelungene Premiere feierte auch Gerhard Hildmann, der neue Mann auf der Kommandobrücke des TSV Neusäß. Die Lohtwaldkicker setzten sich beim unangenehm zu



Nur 24 Minuten dauerte der Einsatz von Thierhauptens Radu Somodi (links) gegen Echshelm. Foto: Willi Wagner

spielenden SV Stadtwerke mit 2:0 durch. „Drei Punkte, zu null gespielt – ich bin zufrieden, dass wir so ein schwieriges Spiel gewonnen haben“, so Hildmann, der spielerisch noch Luft nach oben sieht.

Eine kuriose Schiedsrichterentscheidung hat den TSV Gersthofen um einen verdienten Sieg beim FC Affing gebracht. „In der 88. Minute hat der Unparteiische zunächst auf Freistoß für uns entschieden, nach Protesten aber dann für Affing gegeben“, berichtet TSV-Trainer Eddi Keil. In der nachfolgenden Szene sei der Ball dann irgendwie zum 1:1 im Gersthofener Tor gelangt. „Schade. Wir waren sehr traurig, denn wir haben eines unserer besten Spiele gemacht und den Gegner voll im Griff gehabt.“ Einziges Manko war die Chancenverwertung. Keil: „Wenn man fünf Hundertprozentige nicht macht, wird's schwierig.“ Nach fünf Niederlagen am Stück

gab es für den TSV Zusmarshausen einen Teilerfolg. Beim 0:0 im Kelderduell beim TSV Wertingen blieb das Schlusslicht sogar erstmals seit Oktober letzten Jahres ohne Gegentreffer. Viel gehoffen hat die Punkteteilung aber beiden Mannschaften nicht.

In den Startlöchern sitzen geblieben ist im wahrsten Sinne des Wortes der TSV Dinkelscherben. Erst wurde das für letzte Woche vorgesehene Spiel beim Spitzenreiter FC Ehekirchen auf den Ostermontag verlegt, nun gab es im Verfolgerduell gegen den FC Lauingen eine 0:3-Heimpleite für den bisherigen Tabellenzweiten, der in dieser Saison bislang auf der Festung Kaiserberg ungeschlagen geblieben war. Durch die Niederlage der Lila-Weißen ist das Rennen um Platz zwei wieder völlig offen. Mit Lauingen, Dinkelscherben und Bubesheim (je 36 Punkte) sowie Aystetten und Neusäß (je 35) befindet sich fünf Mannschaften in der Verlosung.

Auch der SV Thierhaupten hat sich im ersten Spiel der Restsaison nicht mit Ruhm bekleckert. „Ein schlechtes Spiel“, urteilte SVT-Abteilungsleiter Richard Mayr nach dem 2:2 gegen Schlusslicht SV Echshelm-Reicherstein, was angesichts neun Gelb-Karten nicht verwundert. Gelb-Rot sah dabei Radu Somodi, dessen Fußballnachmittag nach zwei überflüssigen Fouls nur 24 Minuten nach seiner Einwechslung wieder beendet war. Als „gut bedient“ stuft Trainer Stefan Schmid das Unentschieden ein: „Echshelm hätte gewinnen müssen und wird unzufrieden sein“, so Schmid.

## Die Tops & Flops des Spieltags

### SPIELER DES TAGES

Heiko Hortor war beim 4:1-Sieg des TSV Fischach gegen die SpVgg Lagerichfeld II der Mann des Tages. Drei Treffer hat der 25-Jährige, der gerne die neuesten Fußballschuhe in aktuellen Designs trägt, beige-steuert. Damit hat er es bereits auf elf Einschüsse gebracht – übrigens alle aus dem Spiel heraus. Obwohl der COO (Chief Operating Officer) bei einer Werbeagentur in Augsburg arbeitet und in Dasing wohnt, läuft er noch immer für seinen Heimatverein auf. Seine Mitspieler beschreiben ihn als ruhigen, umgänglichen Typen, der aber im Spiel durchaus streitbar sein kann. Mit seinen Treffern hat Hortor jedenfalls dafür gesorgt, dass der im Umbruch befindliche Südkreis-A-Klassist bereits zum Rückrundentart im gesicherten Mittelfeld steht.

### DIE GRÖSSTEN KULISSEN

250 Zuschauer sahen beim Bezirksliga-Derby

zwischen dem TSV Wertingen und dem TSV Zusmarshausen keine Tore. 220 Besucher sahen das 1:1 zwischen dem FC Affing und dem TSV Gersthofen. 200 erlebten beim Landesligaspiel des TSV Meitingen gegen den SV Egg an der Günz eine überaus ereignisreiche Schlussphase.

### DIE TORREICHSTEN BEGEGNUNGEN

Jeweils sechs Treffer gab es in den Kreisliga-Partien SSV Margertshausen – FSV Wehringen (3:3) und TSV Leitershofen – SV Schwabegg (2:4) sowie in der Kreisklasse West 2 beim 5:1 des SSV Neumünster gegen den FC Rettenbach.

Mit drei Treffern avancierte Heiko Hortor zum Mann des Tages.

Foto: Oliver Reiser

### DIE BESTEN TORSCHÜTZEN

Heiko Hortor (TSV Fischach) war der einzige Dreifach-Torschütze. Christian Pfeilmäier (TSV Herbershofen), Jan Schrodi und Simon Weschta (SSV Neumünster), Marco Montazem (TSV Welden), Miroslav Jamrich (SV Wörleschwang), Safak Cetinkaya (TSV Täfertingen II) und Umut Gürbüz (BSC Heretsried) trafen jeweils doppelt. Ebenso wie Nemanja Ranitovic (SV Cosmos Aystetten), der für seine beiden Treffer gegen Bubesheim nur drei Minuten brauchte.

### TOP DES TAGES

A-Klassen-Schlusslicht SV Achshelm gewann beim SV Adelsried überraschend mit 3:1, doch die rote Laterne konnte man damit nicht abgeben.

### FLOP DES TAGES

Mit der zweiten Niederlage in Folge ist der SSV Margertshausen in die Restsaison gestartet. Gegen den FSV Wehringen musste man in der Kreisliga Augsburg eine bittere 2:3-Heimniederlage einstecken. (oil)

## Nachgefragt

» BEI ANDREAS LIPP, TSV LÜTZELBURG

## Wille kommt von der Mannschaft

Lützelburgs Trainer spricht über Ziele

**Lützelburg** Im ersten Spiel nach der Winterpause hat der TSV Lützelburg eine Energieleistung vollbracht und das Verfolgerduell der A-Klasse Nordwest beim SV Ottmarshausen mit 3:2 gewonnen. Nicht nur das ist es, was Trainer Andreas Lipp, 29, richtig stolz macht, wie er im Interview verrät.



Hallo! Der Start war zäh, aber letztendlich erfolgreich. Wie ist es beim 3:2 in Ottmarshausen gelaufen?

Lipp: Super. Wir hatten nach einer hervorragenden Vorbereitung einen schweren und robusten Gegner. Auch die engen Platzverhältnisse sind uns nicht entgegengekommen. Da war es nicht einfach, Räume zu finden.

Aber Ihr habt sie gefunden?

Lipp: Ja. Nach zweimaligem Rückstand zweimal zurückzukommen, das schafft nur eine Topmannschaft. Wenn man so gewinnt, dann steigt man auf. Was mich besonders freut, ist, dass zwei Einwechselspieler die entscheidenden Tore gemacht haben. Was wir in Ottmarshausen geboten haben, war aller Ehren wert. Zumal mit Stefan Oblinger, Michael Hertle und Robert Rester, dem wir für seine Knie-OP am Mittwoch alles Gute wünschen, drei Stammspieler gefehlt haben.

Was macht den TSV Lützelburg so stark?

Lipp: Wir haben eine tolle Truppe, die zum größten Teil seit zweieinhalb Jahren zusammenspielt und sehr gefestigt ist. Wir haben auch im Spiel jederzeit einen Plan. Zudem verfolgen vom ersten bis zum letzten Mann des Kadern alle ein Ziel. Das sieht man auch an der Trainingsbeteiligung. Es ist der Wille der Mannschaft, den Aufstieg zu schaffen.

Am Samstag kommt es nicht nur zum Verfolger-, sondern auch zum Bruderduell. Ist das Spiel gegen den SC Biberbach etwas Besonderes?

Lipp: Nicht nur, weil mein Bruder Patrick dort spielt. In Biberbach habe ich als Fußballer die schönste Zeit verbracht. Es wird sehr hochklassig und emotional werden. (oil)

## Umfrage

IHRE MEINUNG ZÄHLT

## Wählen Sie das Spiel der Woche

Jetzt ist der Frühling da. Und die Fußballer haben an Ostern Hochbetrieb. Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser der AZ Augsburger Land, sind wieder aufgerufen, auf unserer Homepage das „Spiel der Woche“ zu wählen. Suchen Sie also aus drei interessanten Fußballspielen eines aus, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen folgende Spiele zur Auswahl an:

VfR Foret – SSV Margertshausen  
TSV Neusäß II – SpVgg Westheim  
FC Retten – TSV Steppach

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ werden soll. Und so funktioniert's: rufen Sie unsere Homepage www.augsburger-allegemein-land.de auf, auf der rechten Menüleiste finden Sie den Stimmzettel. Das Spiel Ihrer Wahl anklicken, abstimmen drücken – und schon ist Ihre Stimme gewertet. (AL)